

# Jahresbericht 2021

**Schweizerischer Blindenbund**  
Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen



## Leistungsbericht 2021

Editorial	3
Ziel und Zweck des Schweizerischen Blindenbundes	6
Führung und Organisation	11
Beispiele aus unserer Arbeit	21
Zusammenarbeit	29

## Jahresrechnung 2021

Bilanz per 31. Dezember 2021	34
Betriebsrechnung	36
Geldflussrechnung	38
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	40
Anhang zur Jahresrechnung 2021	41
Bericht der Revisionsstelle	52



**Das Motto unseres Vereines ist: «Gemeinsam nach vorne sehen.»**

**Das Leitbildmotto von 2022: «Wo wir an Grenzen unserer Möglichkeiten stossen, suchen wir die Zusammenarbeit mit Fachpersonen.»**

Die Regionalgruppenvorstände und ihre Mitglieder leisten wichtige Arbeit in der Selbsthilfe. Nahe am Menschen, Austausch unter Betroffenen, gemeinsam Interessantes erleben und erfahren, das sind Ziele und Anliegen unserer 5 Regionalgruppen in der Deutschschweiz. Extrem gut und sehr

wichtig ist es, dass es engagierte Personen gibt, die in den Regionalgruppenvorständen mitarbeiten, um dies zu ermöglichen!

In den Regionalgruppen werden die Delegierten gesucht und an den Mitgliederversammlungen gewählt. An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Blindenbundes vom August 2021 wurden unsere Statuten angepasst und Irene Blatti neu in den Gesamtvorstand gewählt. Der Gesamtvorstand zählt nun 7 Mitglieder. Wir haben die Überarbeitung des Leitbildes in Angriff genommen und den Leitbildent-

wurf mit Vertretern der Regionalgruppen besprochen und verbessert.

Wir arbeiten zusammen mit unserem neuen Geschäftsführer Roland Wagner weiterhin an der Strategie und kümmern uns um das «Routinegeschäft»: die Vorstands- und Delegiertenkonferenz, den Jahresbericht, die Jahresrechnung, die Delegiertenversammlung, den Tag des Weissen Stockes, das Budget, den Stellenplan, die Mitarbeit in der Sozialpolitik, bei der Interessensvertretung zum Beispiel im öffentlichen Verkehr oder im Behindertengerechten Bauen, für das Sehen im Alter, Fragen betreffend die Liegenschaften des SBB und immer wieder neue Herausforderungen, Fragestellungen und die Analyse von Anträgen von Menschen und Organisationen.

Roland Wagner hat sich gut beim Blindenbund eingearbeitet und zeigt vollen Einsatz bei oben genannten Themen und vielen weiteren kleineren und grösseren in der Geschäftsstelle und im ganzen Betrieb.

Alle Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle, den Beratungsstellen und dem Kurssekretariat arbeiten dafür, uns blinden und sehbehinderten Menschen das Leben zu erleichtern. Mit Orientierung und Mobilität, Low Vision-Schulung, mit dem Vermitteln von Lebenspraktischen Fähigkeiten, der Sozialberatung und dem Erleben von Kursen. Alles was die professionelle Hilfe des Blindenbundes nicht abdecken kann, leisten die Regionalgruppen. Somit schliesst sich der Kreis.

Trotzdem ist das Leben nicht einfach und es ist viel eigene Kraft nötig, um es zu meistern. Ich hoffe, Ihr findet diese Kraft in Euch, vielleicht mit Hilfe des Blindenbundes.



*Susanne Gasser*  
*Präsidentin Schweizerischer*  
*Blindenbund*



# Ziel und Zweck des Schweizerischen Blindenbundes

**Mir hei a Verein, i ghöre derzue.  
Es gibt mehr zu tun!**

*Mir hei e Verein, i ghöre derzue  
Und d'Lüt säge, lue dä ghört o derzue  
Und mängisch gehören i würklech derzue  
Und i sta derzue*

*Mani Matter, Verein (1970)*

Wo will der Blindenbund in fünf, zehn, zwanzig Jahren stehen? Lassen Sie sich von mir ein Stück auf diese Reise mitnehmen und einen Einblick geben.

Wie viele Reisen, beginnt auch diese mit einem Traum! Es ist der Traum einer inklusiven Gesellschaft, in der blinde und sehbehinderte Menschen mit hoher Le-

bensqualität leben können! Aus gesellschaftlicher Sicht besagt dieser Traum: Sämtliche Kriterien von Inklusion und der UNO-Behindertenrechtskonvention sind erfüllt. **Soweit der Traum. Nun zur Realität.**

Der Blindenbund hat seit 1958 ein Kernanliegen: Die Selbstbestimmung und Selbsthilfe. Doch was bedeutet dies im 21. Jahrhundert? In einer sich ständig drehenden und immer individualisierten Welt? Schauen wir über die Reling unseres Traumschiffes. Betrachten wir drei massgebliche Megatrends:

**1) Die Inklusion:** Beim Thema Inklusion sprechen wir gerne von Idealen. Aber die Schattenseite von Inklusion sollten

wir auch wahrnehmen: die übertriebenen Formen der Individualisierung. Ist der Hafen der Inklusion das Paradies? Die Antwort ist: Vielleicht nicht. Eines ist sicher: Die Welt wird für blinde und sehbehinderte Menschen auch mit Inklusionsbestrebungen komplex bleiben. Ob die Inklusion tatsächlich je gelingen wird? In der Sprache von Social Media gesprochen, können wir eines festhalten: Es bleibt kompliziert. Darum ist die Solidarität, dieser gesellschaftliche Kitt, uns sehr wichtig.

**2) Die Digitalisierung:** Womit wir bei der nächsten Destination ankommen, dem technologischen Wandel. Vieles ist dank der digitalen Mittel praktischer geworden, aber einiges eben leider auch unzugänglicher. Digitalisierung ist zwar cool, aber sie bewirkt falsch eingesetzt das Gegenteil, nämlich Exklusion. Und das ist sehr uncool. Und doch, wenn wir ehrlich sind: Stellen wir uns vor, wie es wäre, wenn es ein vollständig selbstfahrendes Auto gäbe. Ein Riesenschritt für die Selbstbestimmung, die Lebensqualität und die Inklusion. Womit wir elektrisiert auf die dritte Etappe zusteuern.

**3) Die Alterspyramide:** Wir werden immer älter. Ich sage «wir», denn ich zähle mich auch dazu, mit meinen 56

Jahren. Es gibt in absoluten und relativen Zahlen immer mehr ältere Menschen in der Gesellschaft. Zwei Studien von SZBLIND (2019) und die OBSAN Studie (2022) belegen, dass es altersbedingt jedes Jahr 10'000 zusätzliche blinde und sehbeeinträchtigte Betroffene gibt in der Schweiz, ausgehend vom heutigen medizinischen und technischen Stand. Alle Familien sind höchstwahrscheinlich betroffen, früher oder später. Zusammen mit der Sehbehinderung kommen zusätzliche Beeinträchtigungen hinzu: beim Gehör, beim Gedächtnis, in der Motorik, Taktilität, Psyche und so fort. Damit einher gehen finanzielle und soziale Erschwerisse. Vom Stigma des Alterns nicht zu sprechen.

Aber auf überraschende Weise gehört uns damit auch die Zukunft! Ja, wir werden ungewollt Teil eines dynamischen Wachstumsmarktes. Um unsere Wirkung zu erhöhen, müssen wir jedoch diese Herausforderung lustvoll annehmen und unsere Grössenvorteile mutig und proaktiv ausnutzen.

Wovon ich überzeugt bin: Uns gehört die Zukunft. Mir hei a Verein, i ghöre derzue, wie es Mani Matter 1970 besungen hat. **Wir werden in der Zukunft noch**

**wichtiger sein und noch mehr Arbeit haben als bisher.** Das bedeutet, dass wir uns transformieren und weiterentwickeln müssen. Die spannende Reise in die Zukunft hat erst begonnen. Es ist eine «Gullivers Reise», die zu mehr menschlichen Werten führt!

Das neue Leitbild und die «Strategie 2025» des Blindenbundes strebt in diesem Sinne nach einer inklusiven Gesellschaft, die blinden und sehbehinderten Menschen eine hohe Lebensqualität bietet. Wir wollen

1. die Selbsthilfe mobilisieren,
2. das Profil schärfen, dass alle verstehen, was wir tun,
3. die Angebote und die Mobilität für Klientinnen und Klienten verbessern,
4. die Digitalisierung vorantreiben,
5. die Finanzierung diversifizieren,
6. für die Alterspyramide und die kommenden Herausforderungen fit sein.

Diese sechs Schwerpunkte werden von der Geschäftsstelle, gemeinsam mit der ganzen Community der Regionalgruppen und weiteren Partnern angegangen.

## **Dank!**

Ohne Ihr geschätztes Engagement schaffen wir das nicht! Umso mehr sind wir dankbar für die grosszügige Unterstützung und Mitwirkung von Ihnen. Sei es durch die Aktivmitglieder in den Regionalgruppen. Sei es durch die Mitarbeitenden auf den Beratungsstellen und auf der Geschäftsstelle. Und last but not least, sei es durch die vielen freiwilligen Helfer und grosszügigen Spenderinnen. Ein besonderes Dankeschön gilt auch unseren Partnern im gesamten Behindertenwesen, mit denen wir eng zusammenarbeiten.

Persönlich hoffe ich, dass ich mit meinem Erfahrungsschatz meinen Beitrag dazu leisten kann, dass der Blindenbund weiterhin gut unterwegs ist und die kommenden Herausforderungen meistert.

**Mir hei a Verein, i ghöre derzue.**

**Wir schauen gemeinsam nach vorne.**

*Ihr Roland Wagner*

*Geschäftsführer des Schweizerischen Blindenbundes, seit 1. Mai 2021*



ind.ch

Schweizerischer  
Blindenbund

zerischer  
Blindenb



# Führung und Organisation

## DER VORSTAND

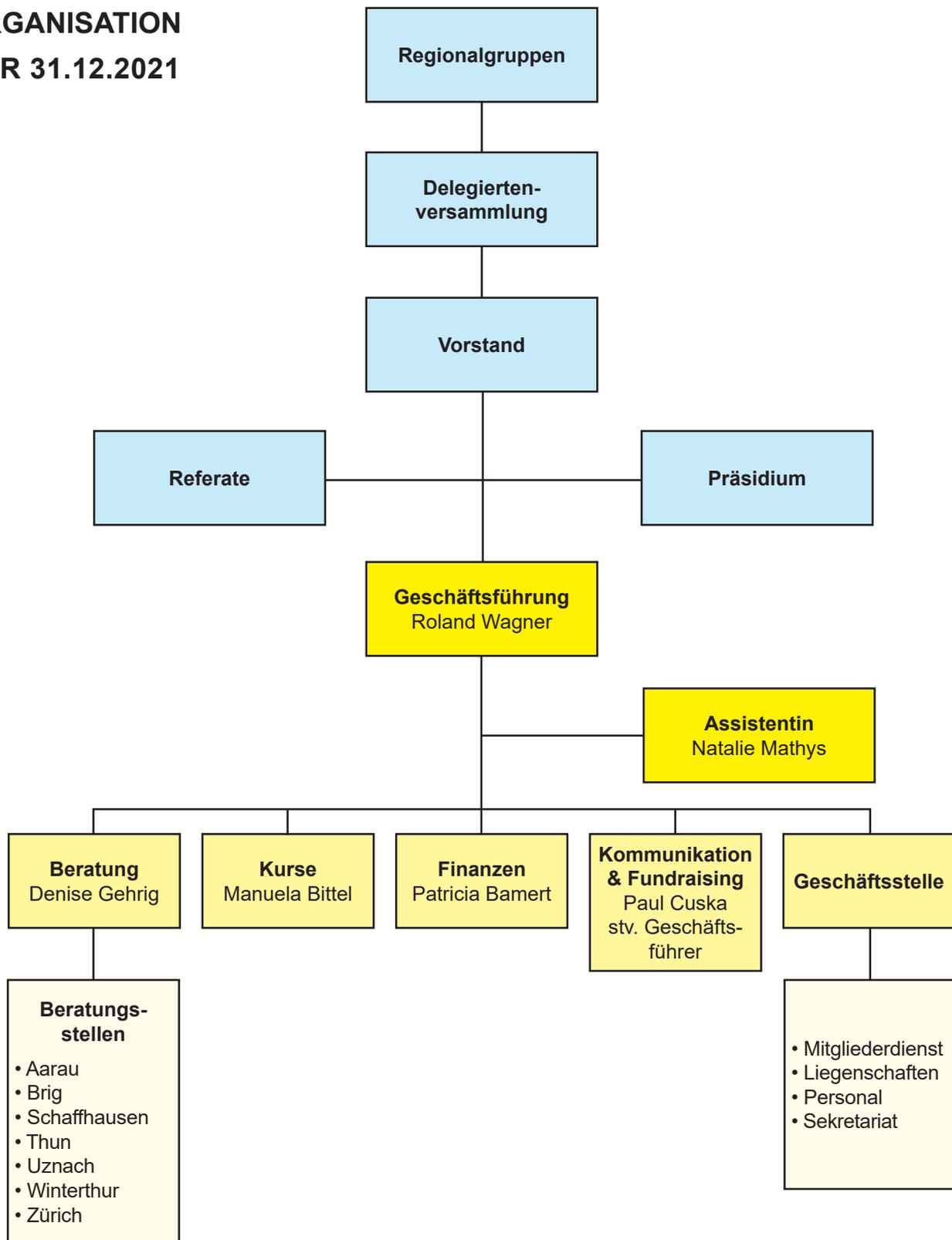
Name, Wohnort	Regionalgruppe	Funktion
Susanne Gasser, Glarus	Ostschweiz	Präsidentin
Heinz Marti, Bern		Vizepräsident
Roger Britschgi, Sarnen	Zürich	Mitglied
Markus Eggimann, Langnau	Bern	Mitglied
Irene Blatti, Winterthur	Ostschweiz	Mitglied
Karin Rüedi, Zürich	Zürich	Mitglied
Jörg Schilling, Rüti	Ostschweiz	Mitglied

## DIE REFERATE

<b>Referat Sozialpolitik und Interessenvertretung</b>
Vorsitz: Irene Blatti und Karin Rüedi
<b>Referat Finanzen und Liegenschaften</b>
Vorsitz: Heinz Marti
<b>Referat Betrieb und Dienstleistungen</b>
Vorsitz: Roger Britschgi
<b>Referat Verkehr und Mobilität</b>
Vorsitz: Susanne Gasser
<b>Referat Kommunikation</b>
Vorsitz: Susanne Gasser

Stand 31. Dezember 2021

**ORGANISATION  
PER 31.12.2021**



## ORGANISATION

Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hat mit dem Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen SZBLIND einen Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen (VAF) abgeschlossen. Zwischen SZBLIND und dem Schweizerischen Blindenbund wurde ein Untervertrag abgeschlossen (UVAf). In diesem Vertrag sind Leistungen in Bezug auf Qualität und Quantität festgelegt. Der Vertrag umfasst folgende drei Bereiche:

- Beratung und Betreuung Betroffener und ihrer Angehörigen sowie weiterer Bezugspersonen
- Gruppenspezifische Leistungen wie Kurse und Publikationen für Betroffene und Angehörige
- Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Betroffener (LUFEB)

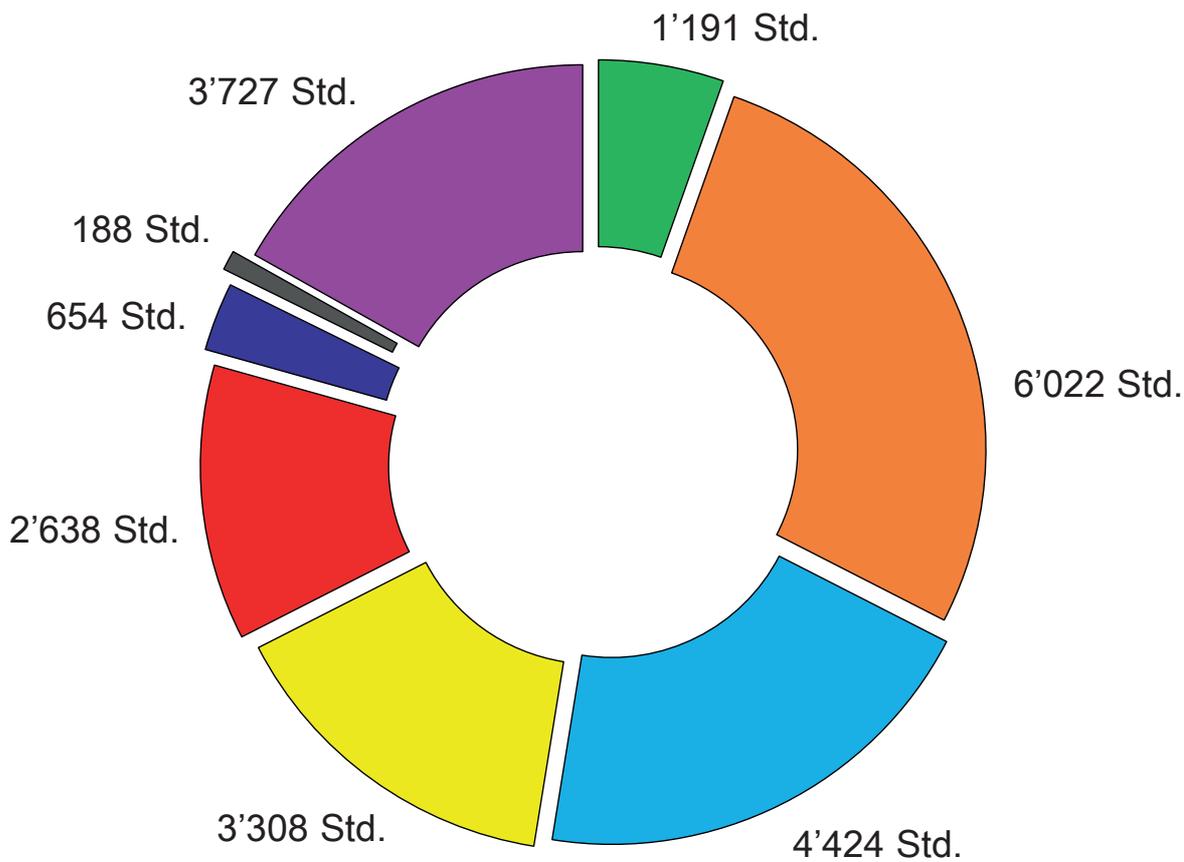
Für jeden Bereich sind Sollvorgaben vereinbart. Die Zahlungen des Bundesamtes erfolgen, basierend auf diesen Sollvorgaben, jeweils im Voraus und werden nach Beendigung der Vertragsperiode abgerechnet.

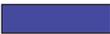
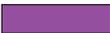
Im gesamten Betrieb arbeiten bei total

25,1 Vollstellen vier betroffene Mitarbeitende.

Mit den Subventionen finanziert sich unsere Organisation zu gut 40%. Die weiteren 60% decken Spenden und Legate sowie Eigenleistungen wie z.B. die Mieteinnahmen aus unseren Liegenschaften ab. Wir danken herzlich allen Stiftungen, die uns unterstützen. Nur dank ihren finanziellen Beiträgen können wir unsere Leistungen erbringen. Weiter danken wir auch den unzähligen ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeitenden. Mit über 11'000 geleisteten Stunden haben sie sich auch 2021 für die Betroffenen engagiert und damit einen grossen Beitrag geleistet.

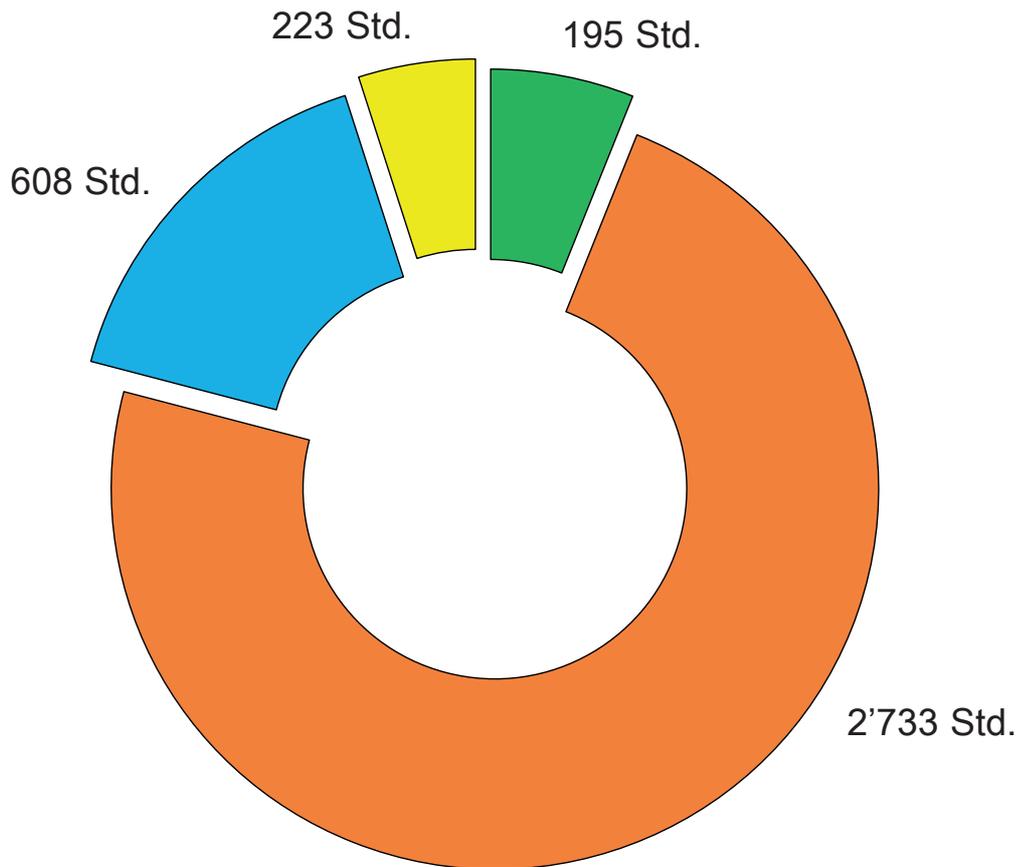
# Beratung und Betreuung



-  Kurzberatung: 1'191 Stunden
-  Soziale Arbeit und Inklusion: 6'022 Stunden
-  Low Vision: 4'424 Stunden
-  Orientierung und Mobilität: 3'308 Stunden
-  Lebenspraktische Fähigkeiten: 2'638 Stunden
-  EDV-Beratung: 654 Stunden
-  Hilfsmittel: 188 Stunden
-  Kurse (inkl. Kursleiter): 3'727 Stunden

Qualifiziertes Fachpersonal hat im Bereich Beratung und Betreuung im Jahr 2021 total 22'152 Stunden geleistet. Die Fachgebiete umfassen Soziale Arbeit und Inklusion (SAI), Low Vision (LV), Orientierung und Mobilität (O+M), Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF), EDV-Beratung (EDV) sowie Kurse.

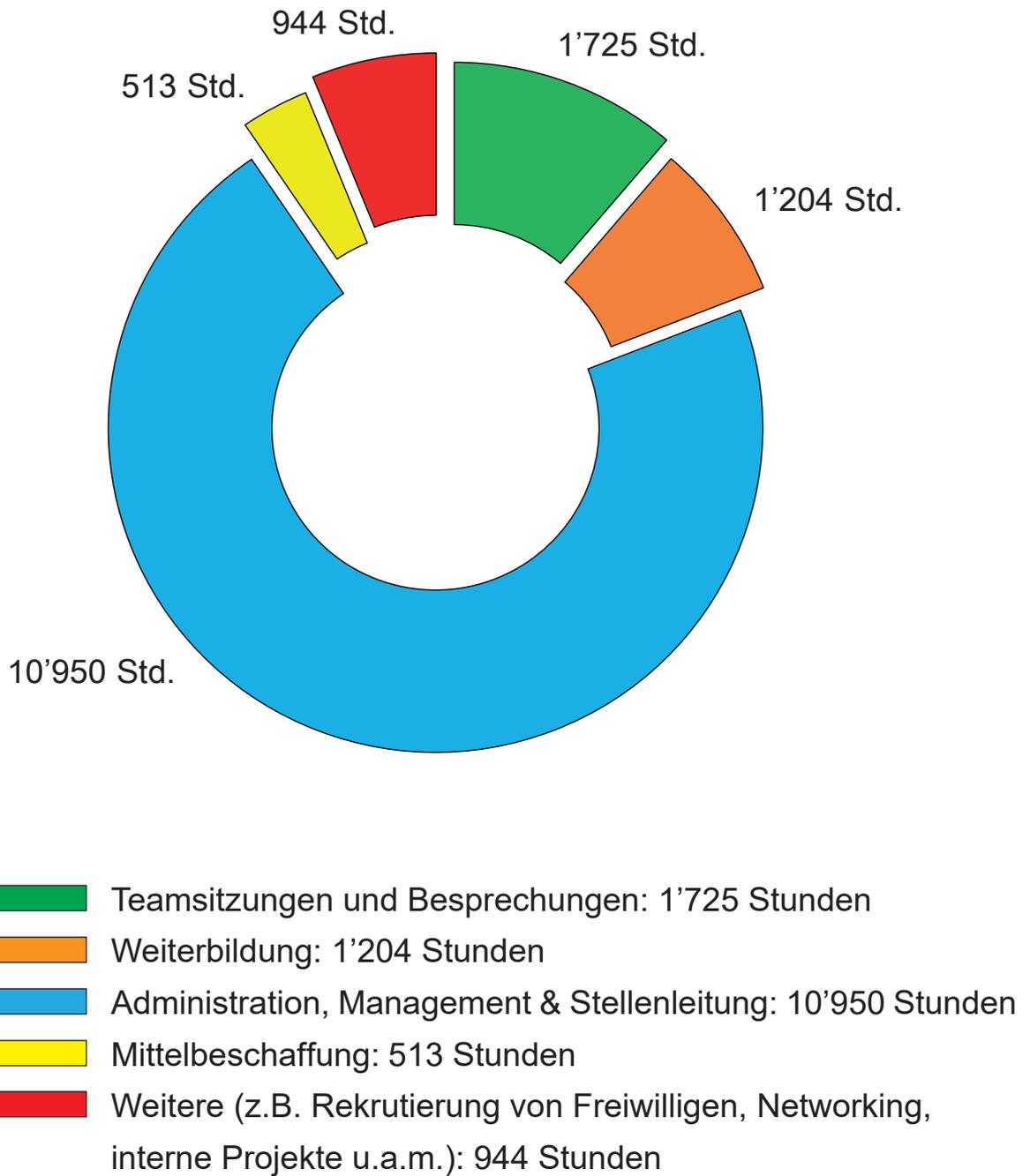
## Indirekte Leistungen, LUFEB



- Bauberatung öffentliche Bauten: 195 Stunden
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit: 2'733 Stunden
- Themenspezifische Grundlagen und Projekte: 608 Stunden
- Förderung der Selbsthilfe: 223 Stunden

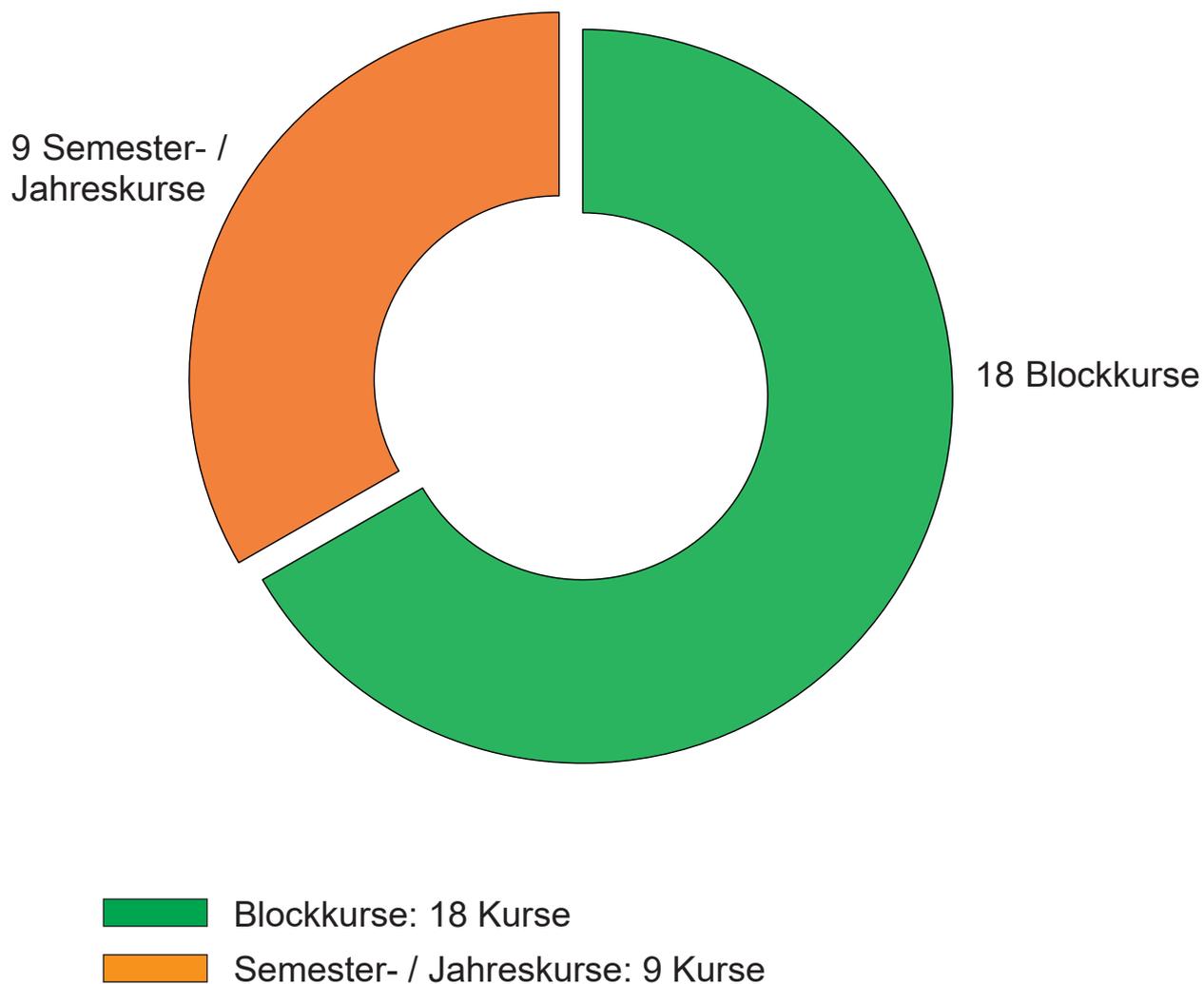
Für indirekte Leistungen, zu denen auch die Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Betroffener (LUFEB) gehören, sind insgesamt 3'759 Stunden aufgewendet worden. Das Informieren von Schulen, Unternehmen und der breiten Öffentlichkeit bildet einen wichtigen Teil dieser Arbeit.

## Andere Leistungen



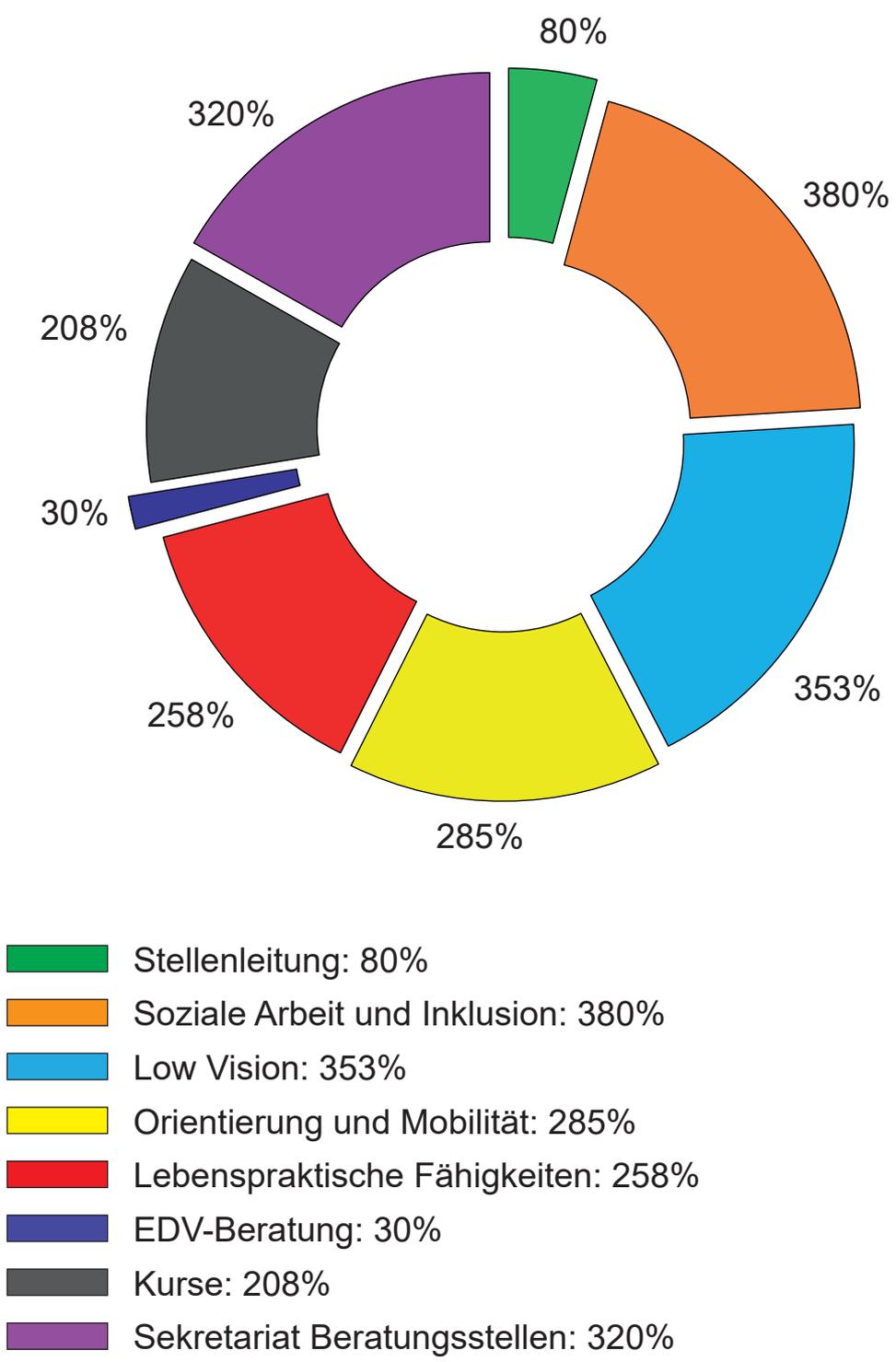
In dieser Grafik sind die sogenannten anderen Leistungen abgebildet. Auch sie sind unabdingbar, damit wir unsere Leistungen für Betroffene erbringen können. Im Berichtsjahr entfallen 13'575 Stunden auf Ferien, Krankheit, Unfall, Feiertage und andere Abwesenheiten inklusive Pandemie-Absenzen.

## Kurse



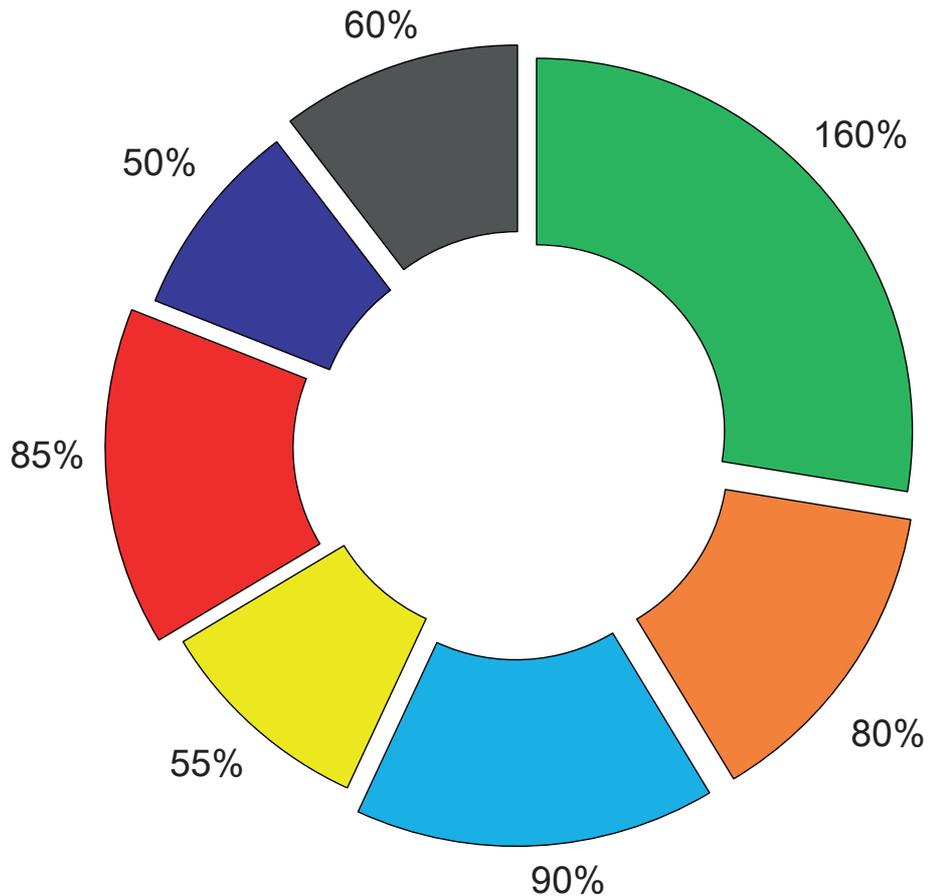
Im Jahr 2021 haben wir 27 Kurse mit insgesamt 286 Teilnehmenden durchgeführt. Rehabilitationskurse ermöglichen es den Teilnehmenden, Fähigkeiten wiederzuerlangen. An den Weiterbildungskursen erwerben sie neue Kenntnisse, und in den Sportkursen können sie viele verschiedene sportliche Aktivitäten ausüben.

# Stellenprozentage Beratung und Betreuung



Unter der Verantwortung einer Bereichsleiterin haben in unseren sieben Beratungsstellen im Jahr 2021 22 qualifizierte Fachpersonen 1'862 Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörige beraten und betreut. Die Leiterin Administration Beratungsstellen hat mit sieben Mitarbeitenden die Fachpersonen zudem in administrativen Belangen unterstützt. Für die Durchführung der Kurse waren zwei Fachpersonen verantwortlich.

## Stellenprozentage Geschäftsstelle

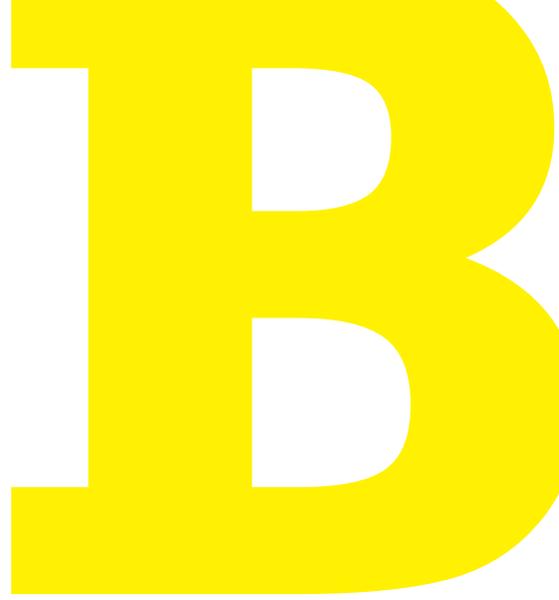


- Geschäftsführung und Assistenz: 160%
- Finanzen: 80%
- Mitgliederdienst: 90%
- Mittelbeschaffung: 55%
- PR/Kommunikation: 85%
- Liegenschaften: 50%
- Sekretariat: 60%

In unserer Geschäftsstelle laufen alle Fäden zusammen, und so sind die Aufgaben entsprechend vielfältig. Zehn Mitarbeitende mit knapp mehr als sechs Vollzeitpensen stellen in der Geschäftsstelle die zentralen Dienstleistungen sicher.



## Beispiele aus unserer Arbeit



**Beatrice Meyer ist eine hellwache und agile Frau, die gerne und konsequent Neues lernt. Sie ist optimistisch und macht das Beste aus einer schwierigen Situation. Diese Haltung und die Unterstützung des Schweizerischen Blindenbundes bewirken, dass sie trotz der stark fortgeschrittenen Makula-Degeneration sehr selbständig leben kann.**

Bereits vor 20 Jahren erhielt Beatrice Meyer die Diagnose Altersbedingte Makula-Degeneration. Sie benötigte eine Brille und mit der Zeit immer stärkere Korrekturen bei den Gläsern. Vor sechs Jahren dann verschlechterte sich ihr Sehvermögen spürbar. Vor allem beim Autofahren machte sich das bemerkbar. Ihr Augenarzt schickte sie zur näheren Abklärung zum Schweizerischen Blindenbund. Low Vision-

Beraterin Daniela Hennig untersuchte sie gründlich und riet zu verschiedenen Massnahmen, zum Beispiel zu einer umfassenden Beleuchtungsberatung.

Beatrice Meyer trennte sich zudem von ihrem Auto, was ihr nicht leichtfiel, denn sie lebt in einem relativ abgelegenen Dorf. Noch ein anderes wichtiges Lebensthema ist von der Sehbehinderung betroffen: Die 88-Jährige liest leidenschaftlich gerne und das wurde immer mühsamer. Daniela Hennig versorgte sie mit einer Lupenbrille kombiniert mit sehr guten Lichtquellen wie einer speziellen Tischleuchte und einer blendfreien extra hellen Deckenlampe in der Küche sowie einem speziellen Lese- und Schreibpult. Doch 2019 genügte die erste Lupenbrille nicht mehr. Beatrice Meyer hat auf dem rechten Auge noch eine Sehkraft von 5%, links von

fast 60%. Die dadurch entstehenden sehr unterschiedlichen Bilder kann das Gehirn nur unter grösster Anstrengung zusammenbringen. «Die Buchstaben waren zum Beispiel nicht mehr in einer Reihe», schildert Beatrice Meyer die damalige Situation.

Ausgerechnet kurz vor dem ersten Corona-Lockdown im Februar 2020 verschlechterte sich ihre Sehkraft auf dem bisher «guten» Auge und Beatrice Meyer konnte plötzlich gar nicht mehr lesen. Als Daniela Hennig sie erneut testete, wurde rasch klar: Die Lupenbrille genügt jetzt auch nicht mehr zum Lesen. Sie benötigt zusätzlich ein Lesegerät, unter das sie Bücher und andere Schriftstücke legen kann, um die Schrift sehr stark zu vergrössern. Beatrice Meyer ist begeistert von diesem praktischen Gerät. Endlich kann sie wieder täglich Zeitungen und ihre geliebten Bücher lesen sowie Rechnungen und ihre Korrespondenz selbständig erledigen. Doch nicht nur das. Beatrice Meyer kann nach einem entsprechenden Training in der Beratungsstelle wieder mit der Hand schreiben. Daniela Hennig ist beeindruckt: «Es ist nicht selbstverständlich, dass sehbehinderte Menschen es lernen, mit diesem Gerät auch zu schreiben», sagt sie. Beatrice Meyer

hat die Übungsblätter, die sie von Daniela Hennig bekommen hat, fleissig und diszipliniert durchgearbeitet. Stolz präsentierte sie ihrem Sohn, mit dem sie wöchentlich einkaufen geht, einen sauber geschriebenen Einkaufszettel. «Er hat gesagt, es sei der erste von mir überhaupt, den er lesen konnte», erzählt sie lachend.

Ausserdem hat sie bei der Orientierungs- und Mobilitätslehrerin Lea Appiah gelernt, den Signalstock einzusetzen. Er hilft ihr beim Treppensteigen draussen und vor allem im dichten Strassenverkehr, wenn sie allein eine stark befahrene Strasse überqueren muss. Eine sprechende Uhr und ein sprechender Wecker erleichtern zusätzlich den Alltag zuhause. Für mehr Mobilität und Lebensqualität sorgt die SBB-Begleiterkarte, die Sozialarbeiter Walter Kaufmann für sie organisierte.

Beatrice Meyers Geschichte zeigt, wie eine Kombination verschiedener Sehhilfen und anderer Hilfsmittel auch bei starker Sehbehinderung ein selbständiges und erfülltes Leben ermöglichen.

*Paul Cuska, Leiter Kommunikation und Fundraising*



## **TAG DER SEHBEEINTRÄCHTIGUNG AUF RADIO ROTTU OBERWALLIS (RRO) VOM 24. NOVEMBER 2021**

Im August wurde SICHTBAR BRIG von Radio Rottu angefragt, bei einem Tag zum Thema Sehbeeinträchtigung mitzuhelfen. Selbstverständlich wollten wir, zumal das Radio RRO der meistgehörte Radiosender im Oberwallis ist.

Bei einem ersten Treffen gaben wir fachliche Informationen weiter und wurden gebeten, eine Person zu suchen, die Einblick in ihren Tagesablauf gibt und drei weitere, die sich für kurze Interviews mit Ton und Bild zur Verfügung stellen.

Die interviewte Carmen Hischier schilderte im Tagesporträt eindrücklich, wie sie mit Unterstützung ihres Mannes und Mitarbeitenden zwei Hofläden und im Winter eine «Hofbeiz» im Goms führt. Sie zeigte auf, welche Hürden es immer wieder zu überwinden gibt, welche Strategien sie für sich entwickelt hat und wie sie auf die Sensibilität ihrer Ange-

stellten gegenüber ihrer Einschränkung angewiesen ist. Sie ist eine Macherin und lässt sich durch ihre Einschränkung nicht behindern. Sie hat eindrücklich gezeigt, was möglich sein kann und dass dies alles nur funktioniert, weil sie gelernt hat, gegenüber ihren Angestellten und Gästen die Sehbeeinträchtigung zum Thema zu machen.

Auch die Kurzinterviews geben einen guten Einblick, was ein Leben mit Sehbeeinträchtigung für die Betroffenen bedeuten kann. Alle interviewten Personen schilderten zudem, welche grosse Wichtigkeit die Beratungsstelle SICHTBAR BRIG für sie hat.

Es war spannend und eindrücklich, diese Interviews begleiten zu dürfen. Ob durch diesen Thementag betroffene Personen auf unsere Beratungsstelle aufmerksam geworden sind, wird sich in den nächsten Wochen und Monaten zeigen.

*Rea Christener, Soziale Arbeit und Inklusion SICHTBAR BRIG*



## Isst das Auge mit?

Ein Kochbuch von und für nicht (gut) sehende und sehende Menschen



Das Kochbuch der Regionalgruppe Zürich (RGZ) des Schweizerischen Blindenbundes

Isst das Auge mit? – Das Kochbuch der RGZ

### Curry-Kurkuma-Spätzli



#### Zutaten

- 2 EL Currypulver nach Wunsch
- 2 EL Kurkumapulver
- 80 g Crème fraîche



#### Zubereitung

Alle diese Zutaten mit Milch mischen und restliche Zutaten wieder mit der Holzkeule vermengen und wie oben weiterverarbeiten.

### Bärlauchspätzli



#### Zutaten

- 80 g frischen Bärlauch



#### Zubereitung

...nürrieren, bis eine schöne grüne Milch entsteht,

### Randensp



#### Zu

- 1.5
- evt



Milch d  
Gleich

#### Hase



## **EIN KOCHBUCH DER REGIONAL-GRUPPE ZÜRICH**

Kochen, backen und essen sind Aktivitäten, die viel Abwechslung in unseren Alltag bringen. Welchen Stellenwert hat dabei das Sehen? Ob blinde Menschen kochen können, ist eine Frage, die von sehenden Menschen oft gestellt wird.

Diskussionen über das Kochen und Essen sind allgemein beliebt. Essen bedeutet für viele Menschen nicht nur Nahrungsaufnahme. Es beinhaltet Lebensfreude, Kommunikation, Kreativität und das Pflegen von sozialen Kontakten. Diese Aspekte wollten wir als Jubiläumsprojekt zu 60 Jahren RGZ im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe bewusst machen.

Daher gingen wir der Frage nach, welche Rezepte sich mit Sehbehinderung und Blindheit umsetzen lassen. Die Vielfalt brachte uns zum Staunen.

Alle Rezepte stammen von unseren Mitgliedern und Personen mit einem Bezug zur RGZ. So kamen wir von

ganz einfachen Gerichten bis zu anspruchsvollen Umsetzungen zu einer Sammlung vieler nationaler und internationaler Köstlichkeiten.

Unser Kochbuch weist übrigens zwei Besonderheiten auf. Einerseits hat Martin Meier, unser Fachmann für Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF bei SICHTBAR ZÜRICH des Schweizerischen Blindenbundes) hilfreiche Tipps und Tricks für Kochfans mit Blindheit oder Sehbehinderung zusammengestellt. Andererseits sind Düfte für sehbehinderte und blinde Menschen speziell wertvoll. Wenn sie mit einem Finger auf einer Seite des Vorworts reiben, überrascht Sie der erfrischende Duft. Er soll uns alle motivieren, sich Zeit fürs Kochen und Ausprobieren zu nehmen und in unserem Kochbuch weiter zu blättern.

Selbstverständlich ist das RGZ-Kochbuch auch in Blindenschrift erhältlich.

*Martina Schweizer, Vizepräsidentin  
Helene Zimmermann, Präsidentin*





## WAS HAT UNS BEWEGT IM KURS- JAHR 2021?

Auch das Kursjahr 2021 war geprägt von Corona. In Zeiten, wo vieles unsicher ist, braucht es eine klare Linie. Sie vermittelt Sicherheit, Orientierung und gibt Halt. Ein striktes Schutzkonzept ermöglichte die Durchführung von 19 Blockkursen anstelle der geplanten 21. Auch die Auslastung der einzelnen Kurse war sehr gut. Es wurde mit grosser Dankbarkeit wahrgenommen, dass trotz herausfordernder Situation ein Kursalltag stattfinden kann. Das ist ein sehr erfreuliches Fazit.

Besonders geschätzt wird die 1:1 Begleitung in unseren Kursen und das individuell zugeschnittene auf die persönlichen Möglichkeiten und Bedürfnisse der Kursteilnehmenden. Auf positive Resonanz stossen zudem unsere Unterkünfte. Allesamt verfügen sie über

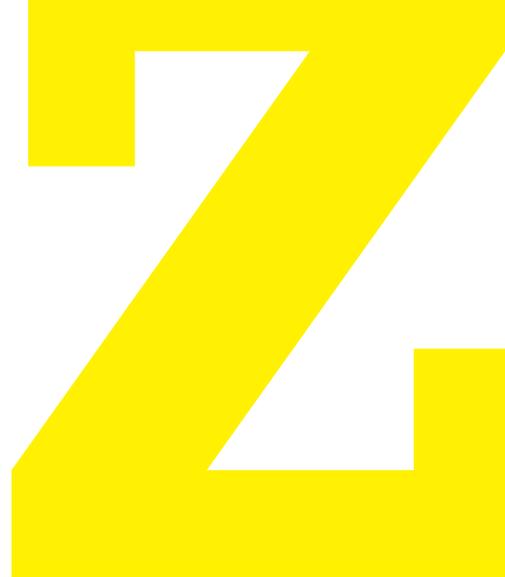
langjährige Erfahrung im Beherbergen unserer Kursteilnehmenden und die Gastfreundschaft wird grossgeschrieben. Dies alles wäre nicht möglich ohne unsere sehr erfahrenen und kompetenten Kursleitenden.

Es war ein herausfordernderes und dynamisches Jahr. Geprägt hat uns in unserem Tun eine Kultur des Vertrauens, der Transparenz und der Orientierung. Sei es im Austausch mit Betroffenen oder in der gemeinsamen Zusammenarbeit innerhalb unserer Organisation. Wir versuchen, den Fokus auf transparentes Informieren, auf Kontinuität und auf Verbindlichkeit zu legen. Das schafft einen konstruktiven und wertschätzenden Dialog, der viel Neues entstehen lässt. Wir blicken mit viel Zuversicht und beschenkt mit wertvollen Eindrücken auf das vergangene Kursjahr.

*Manuela Bittel, Leiterin Kurse*



# Zusammenarbeit



## TAG DES WEISSEN STOCKES 2021

**Der diesjährige TWS hatte das Thema «Design for All» – oder wie moderne Architektur ganz von allein sehbehinderten und blinden Menschen Orientierung bietet.**

Trottoir-Randabschlüsse, Wasserrinnen und andere bauliche Elemente dienen als «natürliches» Leitsystem für sehbehinderte und blinde Menschen. Sie sind absichtlich in die öffentliche Architektur als Orientierungselemente integriert, denn weisse Leitlinien werden erst dort eingesetzt, wo keine baulichen Führungselemente gegeben sind. Dies ist kaum bekannt, und das wollten wir am diesjährigen TWS ändern.

Das eher «trockene» Thema wurde erfreulicherweise von den Beteiligten schön kreativ und lebendig umgesetzt. Es schien, als ob viele Regionalgruppenmitglieder, Corona zum Trotz, be-

sonders motiviert bei der Sache waren. Die Stimmung an unseren Sensibilisierungsaktionen war bestens und auch das Wetter spielte mit strahlendem Sonnenschein wundervoll mit. Zudem zeigten die Medien ebenfalls reges Interesse an unserem Anliegen.

Was geschah denn so alles an den Aktionen vor Ort? In Netstal wurden mit der regionalen Verkehrspolizei Strassenüberquerungen geübt. In Thun gab es einen Infostand und verteilt wurden zur Freude von Gross und Klein leckere Lebkuchen mit dem TWS-Thema darauf. Der auffallend rote Leitlinient Teppich, auf welchem mit Simulationsbrillen der Umgang mit dem weissen Stock geübt werden kann, kam in Winterthur zum Einsatz und in Zürich informierten RGZ-Mitglieder an der Europaallee Passanten über unser Anliegen. Allesamt sehr schöne Erfolge!

*Julia Angehrn, Kommunikation*



## **DURCHGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN IM ZWEITEN CORONA-JAHR**

**Pandemiebedingt wurden viele Veranstaltungen im Jahr 2021 entweder abgesagt oder gar nicht geplant. An manchen konnten unsere Beratungsstellen aber dennoch teilnehmen oder wir unterstützten sie mit Informationsmaterial und Fachpersonen.**

In Thun fand im August das Generationenfestival statt. Dieses löste den bisher alljährlichen Seniorenmarkt ab, an dem die Beratungsstelle SICHTBAR THUN schon seit Jahren mit einem Sensibilisierungsstand dabei war. So auch dieses Jahr. Das Echo auf das sehr gut besuchte Festival war durchwegs positiv. Da viele Familien vor Ort waren und weniger Senioren als früher am Seniorenmarkt, wurden zwar die angebotenen Sensibilisierungsaktivitäten rege genutzt, aber weniger konkrete Anliegen besprochen.

Auch dieses Jahr war Lea Appiah, unsere Fachperson für Orientierung und

Mobilität SICHTBAR ZÜRICH mit dabei beim «Nachtwächter Bülach». Das Ausprobieren unseres Sensibilisierungsmaterials wie z.B. Blindenstock und Simulationsbrillen war auch hier bei Jung und Alt beliebt.

SICHTBAR SCHAFFHAUSEN präsentierte sich mit einem Informationsstand an der Expo55plus. Die Messe für Menschen mit Lebenserfahrung im wunderschönen Kreuzgang Allerheiligen erlaubte es Ausstellern aus der ganzen Region, ihre Dienstleistungen und Angebote zu zeigen.

Die Stadtbibliothek Uster erstellte zu Gunsten des «Welttag des Sehens am 14. Oktober» eine Extraausstellung über das Thema Sehen. Gerne lieferten wir dazu Sensibilisierungs- und Aufklärungsmaterial wie z.B. Dunkelboxen, Simulationsbrillen, Braille-Lesezeichen und Blindenstöcke. Wegen des grossen Erfolges wurde diese Ausstellung dann erfreulicherweise sogar verlängert.

*Julia Angehrn, Kommunikation*





## Bilanz per 31. Dezember 2021

### Aktiven

(in CHF)		2021	2020
Flüssige Mittel		1'829'926	2'317'893
Forderungen aus Lief. und Leistungen		33'794	37'495
sonstige kurzfristige Forderungen		25'382	27'563
Aktive Rechnungsabgrenzungen		81'477	81'508
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1'970'579</b>	<b>2'464'459</b>
Liegenschaften	1)	10'979'575	10'286'716
Mobilien	1)	51'800	59'820
Fahrzeuge	1)	11'240	16'860
Finanzanlagen	2)	26'956	31'943
<b>Anlagevermögen</b>		<b>11'069'571</b>	<b>10'395'339</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>13'040'150</b>	<b>12'859'798</b>

## Passiven

(in CHF)	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	217'954	263'146
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	486'977	501'663
Passive Rechnungsabgrenzungen	103'187	102'514
Rückstellungen <span style="color: red;">3)</span>	100'500	202'000
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>908'618</b>	<b>1'069'323</b>
Hypotheken <span style="color: red;">4)</span>	8'892'500	8'322'500
Zweckgeb. Fonds	62'726	49'115
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>8'955'226</b>	<b>8'371'615</b>
Freies Organisationskapital – Vortrag	3'418'860	3'278'165
Jahresergebnis	-242'553	140'695
	3'176'307	3'418'860
<b>Freies Organisationskapital</b>	<b>3'176'307</b>	<b>3'418'860</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13'040'150</b>	<b>12'859'798</b>

# Betriebsrechnung

(in CHF)	2021	2020
<b>Betriebsertrag</b>		
<b>Beiträge der öffentlichen Hand für erbrachte Leistungen</b>	<b>2'624'670</b>	<b>2'290'314</b>
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>1'565'682</b>	<b>2'487'408</b>
Spenden	1'137'562	1'183'770
Legate	428'120	1'303'639
<b>Erlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>439'222</b>	<b>371'947</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>4'629'574</b>	<b>5'149'669</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-5'267'603</b>	<b>-5'405'290</b>
Aufwand Sammlungen	-422'345	-396'588
Kurs- und Warenaufwand	-408'448	-337'873
Personalaufwand	-3'315'788	-3'537'973
Übriger Sachaufwand	-1'098'077	-1'107'223
Betriebliche Abschreibungen <sup>1)</sup>	-22'945	-25'633
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>	<b>-638'029</b>	<b>-255'621</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3'850</b>	<b>-3'553</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-641'879</b>	<b>-259'174</b>

# Betriebsrechnung

(in CHF)	2021	2020
<b>Übertrag Betriebsergebnis</b>	<b>-641'879</b>	<b>-259'174</b>
<b>Liegenschaftenerfolg</b>	<b>412'937</b>	<b>394'349</b>
Ertrag Liegenschaften	1'030'396	983'977
Aufwand Liegenschaften	-409'462	-396'576
Abschreibungen Liegenschaften <span style="color: red;">1)</span>	-207'997	-193'052
<b>Ausserordentlicher Erfolg <span style="color: red;">6)</span></b>	<b>0</b>	<b>6'679</b>
<b>Jahresergebnis vor Fondsveränderung</b>	<b>-228'942</b>	<b>141'854</b>
Fondsergebnis	-13'611	-1'159
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-242'553</b>	<b>140'695</b>

## Geldflussrechnung

(in CHF)	2021	2020
Jahresergebnis nach Fondsveränderung	-242'553	140'695
Zugang aus zweckgebundenen Fonds	13'611	1'159
Abschreibungen <span style="color: red;">1)</span>	230'942	218'685
Auflösung/Zunahme Rückstellungen <span style="color: red;">3)</span>	-101'500	101'700
Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'701	83'994
Abnahme sonstige kurzfristige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'212	48'901
Abnahme Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen	–	563
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-45'192	19'072
Abnahme/Zunahme Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen	-14'686	44'082
Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	673	16'818
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-152'792</b>	<b>675'669</b>

# Geldflussrechnung

(in CHF)		2021	2020
<b>Übertrag Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>-152'792</b>	<b>675'669</b>
Investition Mobilien	1)	-9'305	-24'693
Investition Liegenschaften	1)	-900'857	-976'763
Investition Finanzanlagen	2)	-613	-5'000
Desinvestition Finanzanlagen	2)	5'600	14'450
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-905'175</b>	<b>-992'006</b>
Aufnahme Hypotheken	4)	700'000	700'000
Rückzahlung Hypotheken	4)	-130'000	-130'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>570'000</b>	<b>570'000</b>
<b>Nettoveränderung</b>		<b>-487'967</b>	<b>253'663</b>
<b>Liquiditätsnachweis:</b>			
Flüssige Mittel am 01.01.		2'317'893	2'064'230
Flüssige Mittel am 31.12.		1'829'926	2'317'893
<b>Nettoveränderung</b>		<b>-487'967</b>	<b>253'663</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Zweckgebundene Fonds (in CHF)	Fonds Legate	Fonds Spenden	Fonds Total
Bestand am 01.01.2020	22'983	24'973	47'956
Zuwendung	5'000	53'059	58'059
Auflösung	-1'181	-55'719	-56'900
Bestand am 31.12.2020	26'802	22'313	49'115
Bestand am 01.01.2021	26'802	22'313	49'115
Zuwendung		44'859	44'859
Auflösung	-410	-30'839	-31'249
Bestand am 31.12.2021	26'392	36'333	62'725

Organisationskapital	Organisations- kapital
Bestand am 01.01.2020	3'278'165
Jahresergebnis 2020	140'695
Bestand am 31.12.2020	3'418'860
Bestand am 01.01.2021	3'418'860
Jahresergebnis 2021	-242'553
Bestand am 31.12.2021	3'176'307

# Anhang zur Jahresrechnung 2021

## A Rechnungslegungsgrundsätze

### Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Schweizerischen Blindenbundes.

Der Fundraising- und allgemeine Werbeaufwand sowie der administrative Aufwand werden nach der von der Zewo veröffentlichten Methodik berechnet und ausgewiesen.

### Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen

#### *Help-Tex GmbH, Olten*

Der Schweizerische Blindenbund hält mit CHF 25'000 50% des Gesellschaftskapitals. Die anderen 50% werden durch die Procap in Olten gehalten. Im Berichtsjahr oblag die Geschäftsführung der Procap.

Die Help-Tex GmbH hat den Zweck einer gemeinsamen Vermarktung in Bezug auf Altkleidersammlungen. Die Help-Tex GmbH tritt gegenüber den Altkleider Verwertern als Vertragspartner auf. Die Spenden wurden im Berichtsjahr gemäss Vereinbarung auf die Procap und den Schweiz. Blindenbund aufgeteilt. Im Jahr 2021 entfielen dabei CHF 30'700 (2020 CHF 25'000) auf den Schweizerischen Blindenbund.

#### *Regionalgruppen (RG)*

Die Regionalgruppen (RG) sind Aktivmitglieder des Schweizerischen Blindenbundes. Sie sind Vereine mit eigener Rechtspersönlichkeit nach Artikel 60 ff ZGB. Die Regionalgruppen unterhalten Kontokorrentbeziehungen mit dem Schweizerischen Blindenbund. Die Kontokorrente der Regionalgruppen wurden im Jahr 2021 mit 0.5% p.a. verzinst (Vorjahr: ebenfalls 0.5% p.a.).

#### *Con Cap Gossweiler AG*

Zwischen dem Schweizerischen Blindenbund und Con Cap Gossweiler AG besteht ein Mandatsvertrag. Con Cap Gossweiler AG unterstützt den Schweizerischen Blindenbund in allen Belangen im Bereich der Sozialpolitik und Interessensvertretung. Für jedes Jahr

werden Leistungsstunden vereinbart, welche marktgerecht entschädigt und nach effektivem Aufwand abgerechnet werden.

### **Geldflussrechnung**

Flüssige Mittel stellen die Liquiditätsreserve der sozialen Nonprofit-Organisation dar und bilden daher die entscheidende Grösse für die Leistungs- und Handlungsfähigkeit des Schweizerischen Blindenbundes. Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Positionen, aufgeteilt auf die Faktoren Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Sofern bei den nachfolgend angeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag.

#### *Flüssige Mittel*

Die Position Flüssige Mittel umfasst Kassen, Postkonten und Geldkonten bei Banken.

#### *Forderungen*

Diese Positionen umfassen die Forderungen am Bilanzstichtag. Die Bewer-

tung erfolgt zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

#### *Aktive Rechnungsabgrenzungen*

Die Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

#### *Liegenschaften*

Die Liegenschaften sind im uneingeschränkten Eigentum des Schweizerischen Blindenbundes und deren Ertrag bzw. potentieller Veräusserungserlös kann uneingeschränkt für den Vereinszweck eingesetzt werden. Es handelt sich dabei sowohl um Liegenschaften, die der Schweizerische Blindenbund für die Leistungserbringung und Verwaltung selber nutzt sowie um Kapitalanlageliegenschaften.

Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich planmässiger Abschreibungen über generell 60 Jahre. Die Liegenschaften im Baurecht werden über die Baurechtsdauer abgeschrieben. Die zu historischen Werten bewerteten Grundstücke der Liegenschaften werden nicht abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird

jährlich überprüft. Allfällige zusätzliche Wertberichtigungen werden zulasten des Periodenausweises vorgenommen.

### *Mobilien*

Die Position umfasst Mobilien und Einrichtungen, die der Schweizerische Blindenbund für die Leistungserbringung und Verwaltung selber benötigt. Die Bewertung dieser Mobilien erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen, wobei ein degressiver Abschreibungssatz von 25% angewendet wird.

### *Fahrzeuge*

Die Bewertung der Fahrzeuge erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen, wobei ein linearer Abschreibungssatz von 20% angewendet wird.

### *Finanzanlagen*

Finanzanlagen dienen der Vermögensanlage. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

### *Verbindlichkeiten*

Diese Positionen umfassen die am Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### *Rückstellungen Ferien/Überzeit*

Diese Position umfasst die Ferien- und Überzeitguthaben der Mitarbeitenden des Schweizerischen Blindenbundes.

### *Rückstellungen SZBLIND (LV BSV)*

Die Finanzhilfen, die das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) zur Förderung der Invalidenhilfe gemäss Art. 74 IVG ausgerichtet, sind für die Jahre 2020 - 2023 in einem Vertrag zwischen dem BSV und dem Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen (SZBLIND) geregelt. Es besteht ein Untervertrag zwischen dem Schweizerischen Blindenbund und dem SZBLIND. Die Finanzhilfen sind dabei abhängig von den in der Vertragsperiode 2020 - 2023 durchschnittlich erbrachten Leistungen. Rückstellungen für diese Position decken drohende Verluste aus einer nicht vollständigen Erfüllung der vereinbarten Leistungen am Ende der Vertragsperiode ab.

### *Passive Rechnungsabgrenzungen*

Die Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### *Hypotheken*

Diese Position betrifft Schuldverpflichtungen/Hypotheken im Zusammenhang mit den Liegenschaften. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

### *Zweckgebundene Fonds*

Bei zweckgebundenen Verpflichtungen handelt es sich um Spenden/Legate, welche vom Donator für ein ganz konkretes Projekt oder einen genau definierten Zweck gespendet wurden, bis zum Bilanzstichtag aber noch nicht verwendet werden konnten.

### *Organisationskapital*

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks des Schweizerischen Blindenbundes einsetzbaren Mittel.

## B Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz / Geldflussrechnung

### Anmerkung 1

#### Liegenschaften / Mobilien / Fahrzeuge

Anlagespiegel	Fahrzeuge	Mobilien	Liegenschaften	Total
---------------	-----------	----------	----------------	-------

(in CHF)

#### *Anschaffungswerte*

Bestand am 31.12.2020	28'100	518'537	16'167'565	16'714'202
Investitionen 2021	–	9'305	900'857	910'161
Bestand am 31.12.2021	28'100	527'842	17'068'421	17'624'363

#### *Kumulierte Abschreibungen*

Bestand am 31.12.2020	-11'240	-458'717	-5'880'849	-6'350'806
Abschreibungen 2021	-5'620	-17'325	-207'997	-230'942
Bestand am 31.12.2021	-16'860	-476'042	-6'088'846	-6'581'748

Nettobestand am 31.12.2021	11'240	51'800	10'979'575	11'042'615
----------------------------	--------	--------	------------	------------

(in CHF)	<u>31.12.2021</u> <u>Verkehrs-</u> <u>werte*</u>	<u>31.12.2021</u> <u>Buchwert</u> <u>netto</u>	<u>31.12.2020</u> <u>Buchwert</u> <u>netto</u>
<b>Anmerkung 1a</b>			
<b>Detail Liegenschaften</b>			
<b>Betriebsliegenschaft:</b>			
Friedackerstrasse	1'300'000	365'418	371'380
<b>Übrige Liegenschaften:</b>			
Dübendorf	5'000'000	3'341'908	2'520'284
Riehen	2'117'000	717'537	723'076
Heinrichstrasse	1'700'000	886'340	910'721
Oberwil	2'694'000	2'321'161	2'338'947
Stauffacherstrasse	2'770'000	1'622'210	1'671'961
Schreinerstrasse	2'200'000	1'475'501	1'497'175
Hugostrasse	423'200	249'500	253'172
<b>Total Liegenschaften</b>	<b>18'204'200</b>	<b>10'979'575</b>	<b>10'286'716</b>
<i>davon historischer Wert der Grundstücke</i>		<b>2'003'232</b>	<b>2'003'232</b>

\* Die Verkehrswerte der Liegenschaften sind indikativer Natur und entsprechen den Verkehrswertschätzungen aus externen Liegenschaftsbewertungen des Jahres 2011.

Die Bruttorendite auf den hauptsächlich fremdvermieteten Liegenschaften zu den oben aufgeführten Verkehrswerten bewertet (exklusiv Friedackerstrasse) betrug im Jahr 2021 5,8% (im Vorjahr 5,5%).

## Anmerkung 2

### Finanzanlagen

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Buchwert Finanzanlagen	26'956	31'943
<i>Help-Tex GmbH, Olten</i> Zweck: Vorbereitung und Durchführung von Kleiderspendeaktionen <i>Buchwert</i>	25'000	25'000
Equity Wert	40'396	39'031
Stammkapital	50'000	50'000
Beteiligungsquote	50%	50%

Unter Anwendung der Wesentlichkeit wurde darauf verzichtet, diese Beteiligung zum Equity Wert zu bilanzieren. Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert.

<i>Darlehen</i>	1'330	6'930
<i>Genossenschaft Invasupport, Zürich</i>	1	1
<i>Anteilscheine REKA</i> <i>Buchwert</i>	1	1
<i>Erneuerungsfonds</i> <i>Hugostrasse STWEG</i> <i>Buchwert 1/10</i>	624	11

### Anmerkung 3

#### Nachweis der Veränderung der Rückstellungen

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Buchwert Rückstellungen	100'500	202'000
<i>Rückstellung Ferien und Überzeit</i>		
Bestand am 01.01.	82'000	100'300
Bildung/Auflösung Rückstellungen	18'500	-18'300
Bestand am 31.12.	100'500	82'000
<i>Rückstellungen SZBLIND (LV BSV)</i>		
Bestand am 01.01.	120'000	–
Auflösung/Bildung Rückstellung	-120'000	120'000
Bestand 31.12.	–	120'000

Aufgrund einer aktuellen Einschätzung der Soll- / Ist-Leistungsstunden gegenüber dem Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen (SZBLIND) konnte die Rückstellung von CHF 120'000 per 31. Dezember 2021 aufgelöst werden.

#### Anmerkung 4

##### Hypotheken

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Hypothek Liegenschaft Dübendorf	3'700'000	3'000'000	700'000
Hypothek Liegenschaft Riehen	950'000	950'000	–
Hypothek Liegenschaft Heinrichstrasse	688'750	713'750	-25'000
Hypothek Liegenschaft Oberwil	1'487'500	1'517'500	-30'000
Hypothek Liegenschaft Stauffacher-/Schreinerstr.	2'066'250	2'141'250	-75'000
<b>Total Hypotheken</b>	<b>8'892'500</b>	<b>8'322'500</b>	<b>570'000</b>

## C Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

### Anmerkung 5

#### Liegenschaftsrechnung

Bei den nicht betrieblichen Liegenschaften handelt es sich mehrheitlich um Objekte, die nach Möglichkeit an Betroffene, sozial Schwache oder soziale Institutionen vermietet werden.

### Anmerkung 6

#### Ausserordentlicher Erfolg

Im Jahr 2021 betrug der ausserordentliche Erfolg CHF 0. Der Schweizerische Blindenbund hat im Jahr 2020 die KTG-Überschussabrechnung für die Jahre 2015 - 2019 von insgesamt CHF 6'679 erhalten.

## D Weitere Angaben

### Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält für das Jahr 2021 Kurzarbeitsentschädigungen von gesamthaft CHF 39'930 (Vorjahr CHF 75'840) aufwandmindernd.

### Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe und an die Geschäftsführung

Es wurden keine Entschädigungen an den Vorstand geleistet, welche über

dem Ersatz von Spesen liegen. Das Total der Spesen 2021 belief sich auf rund CHF 30'323 (Vorjahr CHF 31'260). Davon entfallen Total CHF 26'865 Entschädigungen an das Präsidium (Vorjahr CHF 25'443). Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, kann auf die Offenlegung deren Entschädigung verzichtet werden.

### Unentgeltliche Leistungen

Die freiwilligen Helfer/innen erbringen ihre Leistungen unentgeltlich. Die Freiwilligen haben im Jahr 2021 über 11'000 Stunden (Vorjahr über 11'000 Stunden) für Blinde und Sehbehinderte geleistet.

### Sammlungen exkl. Trauerspenden

(CHF)	2021	2020
Einnahmen	1'022'040	1'036'865
Aufwand	-422'345	-396'587
<b>Sammlungs- ertrag netto</b>	<b>599'695</b>	<b>640'278</b>

### Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand

Im Berichtsjahr wurden CHF 482'188 (Vorjahr CHF 533'178) für Fundraising aufgewendet. Als Fundraisingaufwand werden die Kosten für Personalaufwand, Werbung, Spendenaufrufe und sonstige Aktivitäten für die Mittelbeschaffung bezeichnet.

## Administrativer Aufwand

Der administrative Personalaufwand betrug im Berichtsjahr CHF 379'999 (Vorjahr CHF 438'607) und der administrative Sach- und Unterhaltsaufwand lag bei CHF 235'972 (Vorjahr CHF 227'289). Als administrativer Aufwand werden die Aufwendungen für jene Tätigkeiten bezeichnet, die nur indirekt einen Beitrag an die Erreichung der statutarischen Ziele der Organisation leisten.

## Anzahl Vollzeitstellen

2021 und 2020: >10 und ≤50

## Verpflichtungen aus Mietverträgen mit festen Laufzeiten

(CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Mietzinsverpflichtungen mit Restlaufzeiten > 1 Jahr (inkl. Nebenkosten)	386'512	456'256
<i>davon länger als 12 Monate</i>	<i>316'768</i>	<i>364'024</i>

## Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

(CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Liegenschaften (Buchwert)	10'364'657	9'662'164
Mietzinsdepots	23'852	28'852

## Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2021 beeinflussen könnten.

# Bericht der Revisionsstelle

fidinter

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Blindenbundes Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen (SBb), Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Schweizerischen Blindenbundes Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen (SBb), Zürich, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 31. März 2022

Fidinter AG



 **Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht**  
Signiert auf Skribble.com

Andrew Rüdlinger  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



 **Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht**  
Signiert auf Skribble.com

Gabriela Baumann-Proff  
dipl. Wirtschaftsprüferin  
Zugelassene Revisionsexpertin

*Wirtschaftsprüfung*

Fidinter AG • Müllerstrasse 5 • Postfach • 8021 Zürich  
tel +41 44 297 20 50 • fax +41 44 297 20 66 • zuerich@fidinter.ch • www.fidinter.ch  
 Mitglied von EXPERTSuisse • an independent member of 





WaterS

Handwritten graffiti in purple ink, including the letters 'XOR' and other illegible scribbles.

## **Bildlegenden**

Seiten 1, 2, 5, 32, 53, 55 und 56: Collagen aus Seidenpapier von Rita Roberta Lutz

Seite 9: Foto unseres neuen Geschäftsführers Roland Wagner

Seiten 10, 20 und 54: porträtierte Klientinnen und Klienten

Seite 24: zwei Fotos des neuen Kochbuches der Regionalgruppe Zürich

Seite 26: drei Impressionen aus unserem Kurswesen

Seite 28: zwei Fotos unseres Engagements zum TWS 2021

Seite 30: zwei Fotos unserer Infostände an Anlässen

## **Impressum**

Herausgeber: Schweizerischer Blindenbund, Zürich

Redaktion: Schweizerischer Blindenbund, Zürich

Bilder: Reto Schlatter, Rita Roberta Lutz, Schweizerischer Blindenbund

# Schweizerischer Blindenbund

Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen



GEMEINSAM NACH VORNE SEHEN.



Geschäftsstelle  
Friedackerstrasse 8  
8050 Zürich  
Tel. 044 317 90 00  
Fax 044 317 90 01  
info@blind.ch

**blind.ch**

Postkonto 80-11151-1  
Bank: ZKB 8010 Zürich  
IBAN CH43 0070 0112 8013 2482 0

